



Die Spur führt zu Frau Holle – Detektiv Tom Wortart und die geheimnisvollen Adjektive

Jahrgangsstufe 2

Sabine Schmitt

Kompetenzen und Inhalte

- | | |
|-----------------------------|---|
| Sachkompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • die sprachliche Bedeutung der Adjektive erkennen • Adjektive nutzen, um genau zu beschreiben • Adjektive nutzen, um wirkungsvoll zu erzählen • beim Untersuchen und Beschreiben sprachlicher Strukturen zutreffende Begriffe verwenden |
| Methodenkompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • Überschrift und Form eines Textes beachten • Erwartungen und Vermutungen zum Inhalt formulieren • unbekannte Wörter markieren und im Austausch klären • passende Adjektive einsetzen • gewonnene Erkenntnisse zu den Adjektiven sammeln und verbalisieren • genaues Zuhören üben |
| Sozialkompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • Reflexionsfähigkeit trainieren • selbstständig arbeiten und die eigene Arbeit reflektieren • partner- und gruppenorientiert arbeiten |
| personale Kompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • den eigenen Sprachschatz erweitern • Arbeitsergebnisse innerhalb einer Partner-/Gruppenarbeit oder vor der Klasse präsentieren |

Materialien

- Kuvertvorlage für die Nachricht an Tom Wortart
- Wortkarten mit Adjektiven in Groß- und Kleinformat
- Märchenbilder für die Adjektivzuordnung
- Märchentext zu „Frau Holle“
- Märchen als Lückentext
- Auftragskarten
- Rätselspiel mit Spielfeld und Anleitung
- Aufgabenpass
- Märchenlied

Arbeitsaufträge

- Bilder beschreiben
- Vermutungen und Vorwissen zum Text sammeln
- Text still erlesen
- Unbekannte Wörter verstehen
- Fehlende Adjektive einsetzen
- Fragen zu den Adjektiven beantworten
- Ergebnisse vor der Klasse vorstellen
- Rätsel erfinden – Zusatzauftrag
- Frage- und Aktionskarten für ein Spiel erstellen – Zusatzauftrag





I. Hinführung

Die Lehrkraft bereitet den Umschlag vor, indem sie den Text und das Bild von M1 auf ein Kuvert im DIN-A5-Format klebt und die auseinandergeschnittenen Wortkarten von M2 hineingibt. → **M1**
→ **M2.1 bis 2.4**

Dann präsentiert sie der Klasse den Umschlag, auf dem eine Nachricht an den berühmten Detektiv Tom Wortart steht. Er hat den Auftrag, das Geheimnis der Adjektive zu lüften, und braucht dazu die Hilfe der Klasse. Im Umschlag befinden sich die Wortkarten mit Adjektiven. Diese werden den Schülern im Sitzkreis auf dem Boden oder an der Tafel gezeigt. Auch eine Übung im Blitzlesen ist mit dem Wortmaterial möglich. Die Schüler erlesen die Wörter, äußern anschließend Vermutungen und bringen Vorwissen ein.

Die Lehrkraft schreibt die Fragen auf dem Kuvert an die Tafel und ergänzt sie durch weitere Fragen der Schüler.

II. Erarbeitung

Die Wortkarten werden in verkleinerter Form in die Gruppen gelegt. Zudem erhalten die Schüler mehrere Bilddarstellungen aus dem Märchen „Frau Holle“. Zunächst sollen sie den Bildern passende Wortkarten zuordnen. Wichtig ist dabei der verbale Austausch über die Entscheidungen. Jede Entscheidung muss begründet werden. → **M3 und M4**
→ **M7.1 oben**

Differenzierung: Schnelle Schüler dürfen im Wörterbuch weitere Adjektive suchen, die zu den Bildern passen.

Nun werden weitere Arbeitsaufträge in die Gruppen gegeben. Dazu erhält jeder Schüler das Märchen „Frau Holle“ als Lesetext. Bei der zweiten Version wurden die Adjektive größtenteils aus dem Text entfernt. Sie sollen mithilfe der Wortkarten von M3 in der Gruppenarbeit ergänzt werden. Fragen werden im Austausch in der Gruppe oder mit der Lehrkraft geklärt. → **M5.1 bis 6.2**
→ **M7.1 bis 7.3**

Tipp: Die vollständige Textversion kann als Lösungshilfe oder zur Selbstkontrolle verwendet werden.

Differenzierung:

- Die Arbeit mit den Auftragskarten kann sich über mehrere Unterrichtsstunden erstrecken und ist an den jeweiligen Lernstand der Klasse oder der Gruppen anzupassen.
- Die Zusatzstationen können zur weiteren Differenzierung für schnelle Schüler hinzugenommen werden.

→ **M7.4**
→ **M8.1 und 8.2**

Als Grundlage für die Reflexion in der Gruppe dienen die Aufzeichnungen der Schüler und der Aufgabenpass. → **M9**

Zum Abschluss präsentieren die Schüler ihre Ergebnisse vor der Klasse. Sie lesen sich gegenseitig ihr Märchen vor und geben sich Rückmeldung.

Dann wird nochmals auf Detektiv Tom Wortart Bezug genommen, der mithilfe der Klasse Fragen zu den Adjektiven klären sollte. Die anfangs notierten Fragen werden gelesen und vor dem Hintergrund der von den Schülern gesammelten Erkenntnisse beantwortet.



III. Fächerverbindende Umsetzung



Kreatives Schreiben:

Die Schüler setzen bewusst andere Adjektive in die Lücken des Märchens und verändern dadurch den Charakter des Textes. Hier dürfen auch lustige Ergebnisse entstehen.



Märchenbilderbuch:

Passend zum Märchen gestalten die Schüler ein Bilderbuch.



Märchenlied:

Die Schüler singen das Lied, welches das Märchen „Frau Holle“ musikalisch verarbeitet.

→ M10



Klanggeschichte:

Die Schüler setzen die Handlung des Märchens mit Orff-Instrumenten oder mit Körperinstrumenten in einer Klanggeschichte um.



Die digitale Version zum Beitrag als PDF- und Word-Datei gibt es auf www.eDidact.de unter Grundschule → Deutsch → Sprache. Der Download ist für Abonnenten kostenlos!



VORSCHAU



Kuvert für Tom Wortart

Dringende Nachricht an den Meisterdetektiv Tom Wortart:

Das Rätsel der geheimnisvollen Adjektive
muss unbedingt gelöst werden!

Viele Fragen sind noch ungeklärt.

Wir brauchen dringend Antworten auf diese Fragen:

Was sind eigentlich Adjektive?

Warum brauchen wir sie?

Wie werden sie verwendet?

...





Blitzlesen – Wortkarten (2)

heiß

voll

reif

alt

groß

brav

lieb

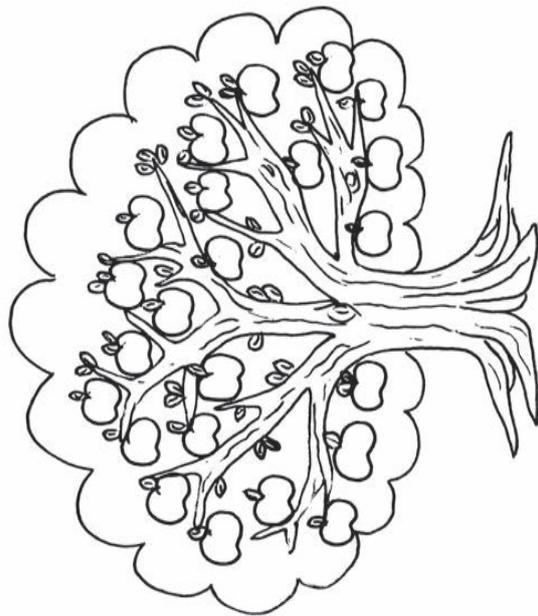
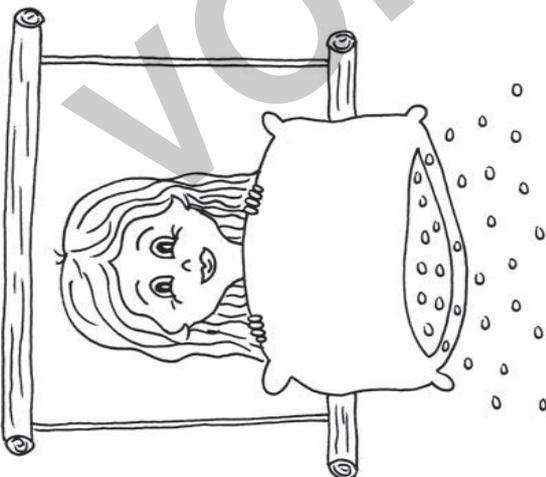
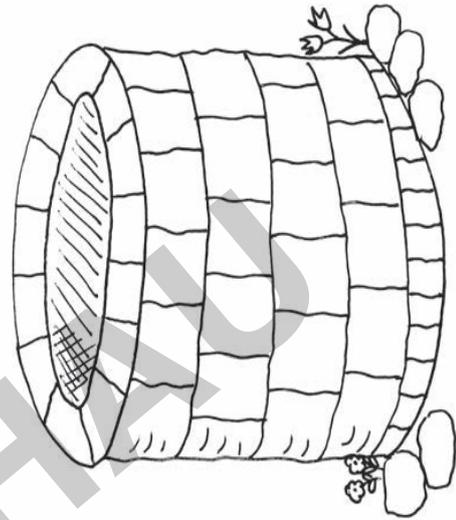
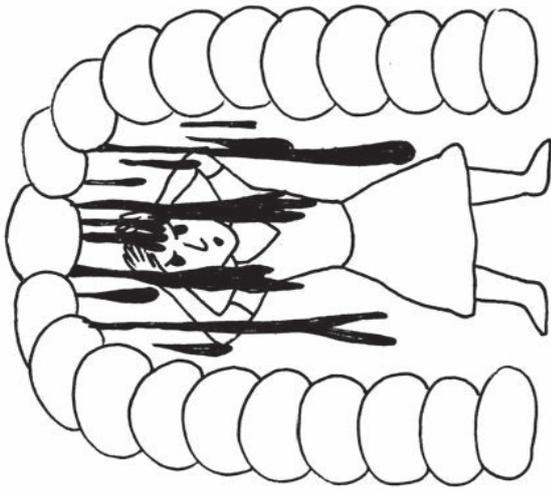
traurig

gleich

kurz



Märchenbilder zu Frau Holle





Frau Holle – Märchentext

Es war einmal eine Witwe, die hatte zwei Töchter. Die eine Tochter war schön und fleißig und die andere war hässlich und faul. Die Frau mochte das hässliche und faule Mädchen lieber, weil es ihre richtige Tochter war. Das schöne und fleißige Mädchen musste die ganze Arbeit tun und jeden Tag am Brunnen sitzen und spinnen, bis ihr die Finger bluteten.

Eines Tages war die Spule so blutig, dass das Mädchen sie im Brunnen abwaschen wollte. Da sprang ihr die Spule aus der Hand und fiel in den tiefen Brunnen hinab. Das Mädchen weinte und lief heim zur Stiefmutter, um von ihrem Unglück zu erzählen. Die böse Alte schimpfte heftig und befahl der armen Tochter, die Spule aus dem Brunnen zu holen. In seiner Angst sprang das Kind in den Brunnen und verlor die Besinnung.

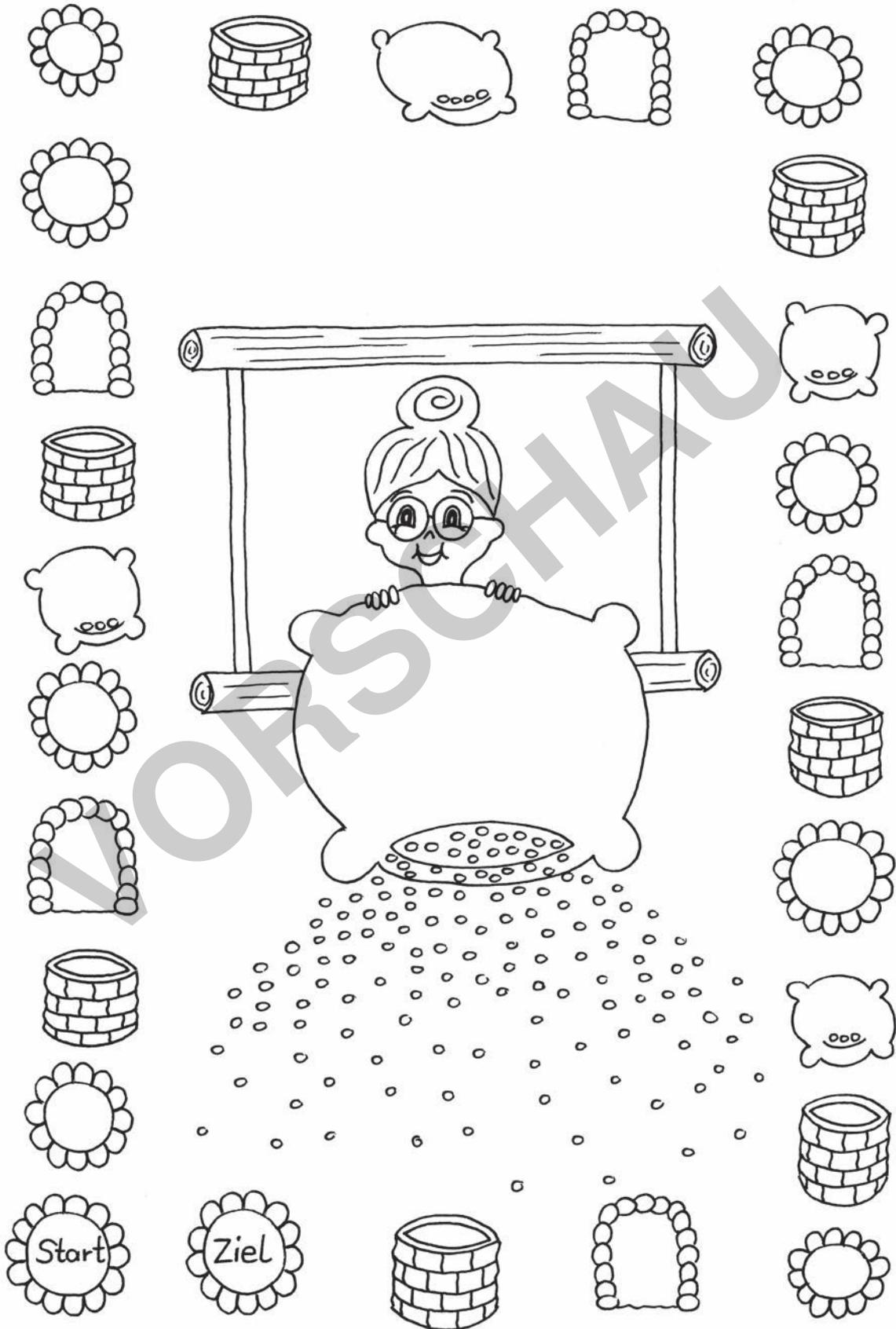
Als das Mädchen wieder aufwachte, war es auf einer wunderschönen Wiese. Das schöne Kind ging weiter und gelangte zu einem Backofen. Aus dem Backofen rief das fertige Brot: „Zieh mich heraus, sonst verbrenne ich!“ Da holte das fleißige Mädchen das Brot aus dem heißen Ofen. Danach ging es weiter und kam zu einem vollen Apfelbaum. Die Äpfel riefen vom Baum: „Komm und schüttle uns, wir Äpfel sind schon ganz reif!“ Das Mädchen schüttelte den Baum, bis alle Äpfel auf dem Boden lagen. Als es die Äpfel ordentlich zusammengelegt hatte, ging es weiter. Schließlich kam es zu einem Haus. In diesem Haus wohnte eine alte Frau. Weil sie aber recht große Zähne hatte, bekam das brave Mädchen Angst. Da sagte die Frau freundlich: „Ich bin Frau Holle. Ich muss die Betten schütteln, damit es auf der Welt schneit. Magst du mir dabei helfen? Es soll dir auch bei mir gut gehen.“ Da verlor das Mädchen seine Angst und willigte ein.

Das Mädchen verbrachte den ganzen Winter bei Frau Holle. Es war immer fröhlich und fleißig und schüttelte die Betten, so dass die Federn wie Schneeflocken umherflogen. Als aber der Frühling kam, wurde das liebe Kind traurig. Deshalb





Rätselspiel





Aufgabenpass

von _____

Erledigt	Arbeitsauftrag	Meine Einschätzung		
	Bilder beschreiben			
	Vermutungen und Vorwissen zum Text sammeln			
	Text still erlesen			
	Unbekannte Wörter verstehen			
	Fehlende Adjektive einsetzen			
	Fragen zu den Adjektiven beantworten			
	Ergebnisse vor der Klasse vorstellen			
	Rätsel erfinden			
	Frage- und Aktionskarten für ein Spiel erstellen			